

**Velke Heraltice (Großherrlitz), Tschechien,
Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Königreich Böhmen / katholisch.

Die Herrschaft Großherrlitz war von 1694 bis 1767 im Besitz
des Zisterzienserklosters Velehrad.

Heutiger Ortsname: Velke Heraltice.

Gemeinde im Bezirk-Okres Opava, Region-Moravskoslezsky kraj,
Tschechische Republik.

In der Herrschaft Großherrlitz (heute Velke Heraltice):

Ca. 30 verstorbene Personen,

welche als Wiedergänger posthum verbrannt wurden.

-1710 N.N. / ca. 30 verstorbene Personen.

bis Wiedergänger / Fälle von „magia posthuma“.

1740 Der Pfarrer notierte in der Chronik,

dass nach seinem Amtsantritt ca. 30 verstorbene Personen,
die der posthumer Zauberei verdächtigt worden waren,
nach Abhaltung vieler vom bischöflichen Amte
angeordneten Kommissionen ausgegraben und verbrannt
worden wären.

Im Jahr 1740 forderte das Breslauer Oberamt
vom Troppauer Landeshauptmann einen Bericht
„wegen zauberischen Thüringer,
die sich in der Herrlitzer Herrschaft aufhalten und
nach dem Tode Unruhe schaffen“.

(Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung,
S. 391, 394)

posthume
Verbrennungen

Quelle:

-Lambrecht, Karen:

Hexenverfolgung und Zaubereiprozesse in den schlesischen Territorien,
Köln, Weimar, Wien 1995

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com